

Neue Plattformen für die zahnärztliche Schlafmedizin in Italien, Österreich und Großbritannien

In den USA gibt es mit der Academy of Dental Sleep Medicine (ADSM) seit 14 Jahren eine Fachgesellschaft, die der zahnärztlichen Schlafmedizin eine Plattform bietet und die Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen mittels intraoraler Geräte in klinischer Anwendung und wissenschaftlicher Weiterentwicklung fördert. Zeitgleiche Kongresse und gemeinsame Mitgliederverzeichnisse der Schlafmediziner und Zahnmediziner erzeugen Synergismen, die nachahmenswert sind.

Die Deutsche Gesellschaft schlaftherapeutisch tätiger Zahnmediziner DGSZ hat seit 2000 erfolgreich ein deutschlandweites Netzwerk von spezialisierten Zahnmedizinern aufgebaut, so dass Patienten und Schlafmediziner kompetente Behandler für ein erfolgreiches Therapieergebnis finden können. Diese Entwicklung hat Vorbildcharakter für andere europäische Länder.

Italien

Im Oktober 2004 hatten die italienischen Schlafmediziner im Rahmen des Jahreskongresses ihrer Associazione Italiana Di Medicina



Collegio Dei Docenti im römischen Kongresszentrum



Del Sonno (AIMS) in Stresa am Lago Maggiore erstmals einen Ganztageskurs zur zahnärztlichen Schlafmedizin integriert.

Als geladene Referenten hatten die Kieler Zahnärztin Dr. Susanne Schwarting und PD Dr. Nikolaus Netzer, Schlafmediziner aus Bad Reichenhall, die Möglichkeit, den italienischen Schlafmedizinern und dazugeladenen Zahnmedizinern Wirkungsweise, klinische Anwendung und wissenschaftlichen Stand der Unterkieferprotrusionsschienen bei schlafbezogenen Atmungsstörungen näher zu bringen. Eröffnet wurde der Kurs von Prof. Ferini-Strambi, dem Präsidenten der italienischen Schlafmediziner.

Am nächsten Tag gaben die beiden deutschen Referenten ein Train-the-

Trainer-Seminar, um italienische Kollegen intensiv fortzubilden, die Thematik in Italien weiter zu tragen und eine

Arbeitsgruppe für zahnärztliche Schlafmedizin in Italien zu initiieren.

Dieses fiel auf fruchtbaren Boden, indem der Sprecher dieser Gruppe, der italienische Zahnmediziner Prof. Luca Levrini, Universität Insubria Varese, einen Vortrag vorschlug für den großen italienischen zahnmedizinischen Jahreskongress Collegio Dei



Prof. Luca Levrini, Italien

Docenti in Rom.

Dort hatte das Vorstandsmitglied der European Dental Sleep Medicine Academy, Dr. Schwarting, im März d. J. die Möglichkeit, im römischen Kongresszentrum eine große Zahl italienischer Zahnärzte und Kieferorthopäden zu informieren über „Oral Appliances in the Treatment of Snoring and Sleep Apnoea“.

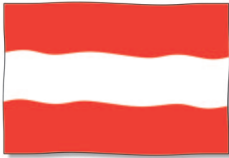
Die italienische Arbeitsgruppe für zahnärztliche Schlafmedizin favorisiert es, sich als Sektion der italienischen Gesellschaft für Schlafmedizin anzuschließen, um Synergismen zu nutzen und die zahnärztliche Schlafmedizin gleich interdisziplinär erfolgreich starten zu lassen. Die italienischen Schlafmediziner unterstützen dieses Vorgehen.



Italienischer Schlafmedizinkongress in Stresa, Lago Maggiore. Referenten PD Dr. Netzer und Dr. Schwarting

Österreich

Die Entwicklung in Österreich ist ähnlich verlaufen.



Da die DGSZ bereits vereinzelte österreichische Mitglieder zählte, hat die DGSZ-Vorsitzende Dr. Schwarting 2004 Kontakte zu österreichischen Zahnmedizinern und Schlafmedizinern aufgenommen. Mehrere Vorträge, Kurse und Pressekonferenzen brachten die Thematik dort voran und fanden auch bei den österreichischen Schlafmedizinern

Gehör. Der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Schlafmedizin ÖGSM, Dr. Rainer Popovic, Wien, nahm jetzt im April 2005 auf dem ÖGSM Kongress in Bad Hofgastein das Thema der zahnärztlichen Schlafmedizin nennenswert mit in das Programm auf. Vorträge von Oberarzt Dr.

Werner Bartl aus dem Krankenhaus Wels, Dr. Alexander Saletu von der Universität Wien und Dr. Susanne Schwarting, Kiel, gaben für die österreichischen Schlafmediziner und interessierte österreichische Zahnmediziner einen Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Stand zahnmedizinischer Therapiemöglichkeiten bei schlafbezogenen Atmungsstörungen.

Highlight auf dem Kongress in Bad Hofgastein war die Bekanntgabe, dass der Vorstand der ÖGSM eine Sektion Zahnmedizin in der ÖGSM gegründet hatte. Sprecher dieser Gruppe ist der Wiener Zahnmediziner Dr. Alexander Saletu.

Großbritannien

Initialzündung für die Bildung einer



britischen Plattform war ein Ganztageskurs von Prof. John Stradling, Leiter des Schlaflabores in Oxford, und Dr. Susanne Schwarting für Mediziner und Zahnmediziner im Oktober 2003 in Oxford. Dr. Schwarting zeigte den britischen Kollegen auf, wie wichtig es ist, eine Plattform im eigenen Land aufzubauen, um Schlafmediziner, Patienten und die Medien auf zahnmedizinische Hilfeleistungen bei Schnarchen und Schlafapnoe aufmerksam zu machen. Über die ganze Zeit wurde Kontakt gehalten, weiter motiviert, so dass

jetzt am 29. April 2005 in Oxford die British Society of Dental Sleep Medicine gegründet wurde. Engagiertester Kollege und Sprecher der Gesellschaft ist Dr. Roy Dookun, Guernsey. Man kann hervorheben, dass die European Dental Sleep Medicine Academy (EdeSA) den britischen Kollegen den Rücken ge-

stärkt hat. Im Oktober 2004 vom ersten Kongress der EdeSA aus Prag zurückgekehrt, war genug Initiative da, die Gründung der Britischen Gesellschaft voranzutreiben.

Bemerkenswert ist, dass die Gründung der Gesellschaft von dem Amerikaner Dr. Larry Barsh moderiert wurde, past president der Academy of Dental Sleep Medicine, USA. Es gibt deutliche Signale, dass die britischen Schlafmediziner sich der Thematik der Unterkieferprotrusionsschienen öffnen, denn auch in Großbritannien wird für geeignete Patienten eine Alternative zur CPAP-Therapie benötigt.

Hinzu kommt, dass die Wartezeiten auf eine Polysomnographie lang und die CPAP-Geräte technisch nicht so weit entwickelt sind.

Ausblick

Die British Society of Dental Sleep Medicine will dem Vorbild der Deutschen Gesellschaft schlaftherapeutisch tätiger Zahnmediziner folgen und zügig eine Zertifizierung ihrer Mitglieder installieren, damit Schlafmediziner fortgebildete Zahnmediziner finden für eine effektive interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Wohle der Patienten.

Dr. med. dent. Susanne Schwarting
Vorsitzende DGSZ
und Vorstand EdeSA

Andreas-Gayk-Straße 23
24103 Kiel



Dr. Rainer Popovic,
Vorsitzender der ÖGSM



Gründung der British Society of Dental Sleep Medicine, Oxford, April 2005, von links nach rechts: Dr. Miller, England; Dr. Dookun, Guernsey; Dr. Ter-Berg, England; Dr. Barsh, USA/ADSM; Dr. Schwarting, Deutschland/EdeSA; Dr. Nelissen, Belgien/EdeSA